

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, Trash the Dress!

RUND 3500 TEILNEHMER, FÜNF KILOMETER UND HAUFENWEISE FARBBEUTEL – DAS SIND DIE ECKDATEN DES BERLINER COLOR RUNS. MITTENDRIN: HOCHZEITSPLANERIN SVENJA SCHIRK ([WWW.STANDESAMT-MAL-ANDERS.DE](http://www.standesamt-mal-anders.de)) UND VIER BRÄUTE, DIE DEN LAUF FÜR EIN TRASH-THE-DRESS-SHOOTING NUTZTEN. UNS HAT SVENJA SCHIRK VON IHREN ERFAHRUNGEN ERZÄHLT. FOTOS: JAN DOMMEL, WWW.JAN-DOMMEL.DE



START

1. Für den Color Run schlüpfen Svenja Schirk (Mitte) und ihre vier Mädels noch mal in ihre Brautkleider.



2. Ganz in Weiß? Jetzt nicht mehr!



4. Nach jedem der fünf Kilometer erreichten die Teilnehmer eine andersfarbige Color Zone.



FINISH

5. Something bunt – Kleider und Styling sind nach dem Event um einige Farbtupfer reicher.



3. Noch machen Frisur und Make-up das Spektakel mit...

„Wir waren **DIE** Attraktion! Jeder wollte **Fotos mit uns** – ob Teilnehmer, Personal oder die **Fotografen** vor Ort.“

1 Die Idee: „Die Idee ist auf einer Hochzeit, die ich geplant habe, entstanden. Die Braut und ich wollten zu zweit beim Lauf mitmachen. Via Facebook-Aufruf kamen wir dann auf ein 5er-Grüppchen. Dazu holten wir Fotograf Jan Dommel ins Boot, um die Aktion zu dokumentieren“, verrät Svenja Schirk.

2 Farbe fürs Kleid: „Angst um mein Brautkleid hatte ich nicht. Das wäre bei einem Trash-the-Dress-Shooting auch kontraproduktiv. Ich fand es schade, dass mein Kleid nur noch im Schrank hing und so entschloss ich mich: Es bekommt noch einmal seinen großen Auftritt!“

3 Das Styling: „Wir wollten auf den Fotos möglichst hübsch aussehen. Abgesehen von den Turnschuhen war unser Brautlook perfekt. Nur unter die Kleider hätte keiner schauen dürfen. Es war ziemlich kalt und jeder versuchte, sich mittels Zwiebelprinzip warmzuhalten.“

4 Fun-Faktor: „Bei diesem Lauf ging es nur um Spaß. Es wurden nicht einmal Zeiten gemessen. Dafür gab es Color-Stationen, an denen man mit Farbe beworfen wurde, und laute Musik. Wir haben viel getanzt, gelacht und posiert. Deshalb sind wir so ziemlich als letzte ins Ziel eingelaufen.“

5 Das große Finale: „Mein kunterbuntes Brautkleid habe ich nach dem Lauf erstmal in unsere Badewanne gelegt. Der Plan: versuchen es einzufärben. Wenn es klappt, hebe ich es auf. Wenn nicht, kommt es wohl in den Brautkleiderhimmel.“